



Hochschule Fulda
University of Applied Sciences



An der Hochschule Fulda studieren ca. 9.000 Studierende in über 60 Bachelor- und Master-Studiengängen. In den 8 Fachbereichen lehren und forschen mehr als 160 Professor*innen. Die Hochschule Fulda zählt zu den forschungstärksten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Deutschland und besitzt das eigenständige Promotionsrecht. Insgesamt sind an der Hochschule Fulda ca. 850 Personen beschäftigt. Die Hochschule Fulda legt großen Wert auf eine qualitativ hochwertige Lehre und eine intensive Betreuung der Studierenden. Sie pflegt intensive Kontakte zu Partnereinrichtungen aus der Region und ist gleichzeitig stark international ausgerichtet. Die Hochschule Fulda bietet hervorragende Lern- und Arbeitsbedingungen auf einem attraktiven, modernen und zusammenhängenden Hochschulcampus.

Zur Gewinnung und Entwicklung von Professor*innen hat die Hochschule Fulda ein passgenaues, hochschulweit wirksames Konzept entwickelt, für dessen Umsetzung sie erfolgreich Mittel aus dem Bund-Länder-Programm "FH-Personal" eingeworben hat. Im Kern ihres Gesamtvorhabens mit dem Titel „ProGEPP@HFD“ stehen Maßnahmen, die den wissenschaftlichen Nachwuchs für eine HAW-Professur qualifizieren und mit denen die Berufung von Professuren gefördert werden kann.

Im Rahmen des Teilvorhabens „Promotionskolleg Gesundheit und Ernährung“ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Fachbereich Oecotrophologie eine Stelle als

Wissenschaftliche Mitarbeiter*in im Bereich Sozialwissenschaftliche Ernährungsforschung (mit dem Zweck der Promotion)

im Umfang einer 66,70% Stelle für die Dauer von 3 Jahren und 7 Monaten (längstens bis zum 31.03.2027) zu besetzen. Mit den üblichen Bewerbungsunterlagen ist eine maximal zweiseitige Ideenskizze für das Promotionsvorhaben mit-einzureichen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Forschung im Bereich Organisation der Ernährung in Privat- und Familienhaushalten und/oder der Ernährungsversorgung in öffentlichen Einrichtungen und Betrieben der Außer-Haus-Verpflegung und nachhaltige Transformation der Ernährungssysteme
Durchführung eines Promotionsvorhabens am Promotionszentrum Public Health (PZPH) |
- Übernahme von Lehrveranstaltungen auf Bachelor- und Master-Niveau im Umfang von 2-4 SWS |
- Veröffentlichung und Präsentation von Ergebnissen auf (internationalen) Konferenzen |

Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossenes Masterstudium (oder äquivalent) der Sozial- oder Wirtschaftswissenschaften oder einer vergleichbaren Fachrichtung mit Schwerpunkt in der Ernährungsökonomie oder -soziologie und einem Gesamtergebnis von mindestens einer Note von 2,0 |



Hochschule Fulda
University of Applied Sciences



- Nachgewiesene Erfahrungen in der Datenbankrecherche und im Umgang mit Statistikprogrammen sowohl für die quantitative als auch für die qualitative Forschung |
- Sehr gute Englischkenntnisse |
- Gute Kenntnisse über Verbraucher*innenverhalten und Ernährungsversorgung/-systeme, |
- Erfahrungen mit Routinen bzw. Veränderungen bei der Organisation der Ernährung zwischen Privatheit und Öffentlichkeit für unterschiedliche soziale Milieus, gesellschaftlichen Trends der Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Gender sowie einer sich transformierenden Arbeitswelt sind von Vorteil |

Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 13 TV-H. Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Wir fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und bieten Ihnen Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.

Ehrenamtliches Engagement wird in Hessen gefördert. Soweit Sie ehrenamtlich tätig sind, wird gebeten, dies in den Bewerbungsunterlagen anzugeben, wenn das Ehrenamt für die vorgesehene Tätigkeit förderlich ist. Sofern Sie einen Abschluss im Ausland erworben haben, bitten wir Sie, Ihrer Bewerbung zusätzlich die Anerkennung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss beizufügen (Zeugnisbewertung). Nähere Informationen finden Sie unter: <https://www.kmk.org/zab/zentralstelle-fuer-auslaendisches-bildungswesen/zeugnisbewertung.html>.

Die Vorlage der Gleichwertigkeit ist nicht erforderlich, wenn der ausländische Bildungsabschluss in der Datenbank ANABIN explizit aufgeführt wird; dabei muss aus ANABIN hervorgehen, dass der Abschluss von einer anerkannten Hochschule verliehen wurde und der Äquivalenzklasse „gleichwertig“ in Bezug auf einen deutschen Bildungsabschluss zugeordnet ist.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **31.01.2023** an den Präsidenten der Hochschule Fulda, gerne per E-Mail im PDF-Format (bewerbungen@hs-fulda.de). Für Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Jana Rückert-John (jana.rueckert-john@oe.hs-fulda.de) zur Verfügung. Bitte reichen Sie bei postalischer Bewerbung Ihre Unterlagen nur in Kopie (keine Mappen) ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgesandt werden können. Sie werden unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.